

*me vure nde de te gale* Lied; *kumbisi kasuni ne de* ‚der (im Meer schwimmende) Kasten stiess gegen das Land‘; *mbe de* ‚auf die Erde, auf der Erde‘ L 18. Man bietet den Gast, sich *mbe de* zu setzen, der Kranke liegt *mbe de* S. 78 a, S. 43 a, vgl. S. 45 b.

*dérpεε* = MEYER *délpere* S. 57b.

*dez* ohne Vocalwechsel ‚zünde an‘ (L *ndez*) *u-dez lufta* S. 54 a.

*démšure*: *te démsure kemi kene* ‚wir haben uns geliebt‘ Lied; *ište i demšur* L ‚ἀγαπάει τοὺς ἀνθρώπους‘. Vgl. *te démpšurate* ‚compassion, miséricorde‘ Dozon.

*δend* Genitiv *δendet* S. 79b, S. 45, Z. 16 und oft. Danach habe ich *δend* S. 76 Z. 13 und 16 als unbestimmte Form gefasst (gesprochen wie die bestimmte Form *dent* S. 76 Z. 9, 12). In dessen habe ich öfters auch die unbestimmte Form als *den* aufgezeichnet (Ausfall eines *d* vor Cons., oder Fehler?). In L wie sonst *den* Gen. *dene*. Plur. zu *dele*; vgl. *délevet* Räthsel 8.

*dirε* ‚von Ziegenhaaren‘ (opp. ‚wollen‘) VI Anm. Vgl. REINHOLD Wortsamml. S. 17, 24: ‚*miš te lešte* = *miš te délese* ἢ *te dašit eiš αντίθεσιν τοῦ *miš te dirε*‘.*

*djatai* Lied 3, S. 76a. Aus gr. διαταγή.

*i dréngεte* ‚δυνατός, δυναμωμένος‘ L.

*dréngós*, *dergós* ‚δυναμώνω‘, *me jane dréngósure* *giše déjate e kémbeye* ‚mir sind alle die Sehnen der Beine aufgeschwollen‘ (nach einem anstrengenden Gang) L.

## Đ

*Đaj* S. 83b; Lied 9; *t u-Đafte* ‚Verwünschung ‚möge Deine Hand trocknen‘ Lied; *i Đau*, *i beri gure* ‚er verwandelte sie in Steine‘ (auch ohne

weitere Erklärung hat *Đaj* diese Bedeutung). Part. *Đare*.

*Đelεpi* Plur. *Đelepite* = *Đelp* bei MEYER.

*Đer* (ohne Vocalwechsel) Part. *Đerture* ‚schlachte‘ S. 57b, S. 79a; ‚tödtete einen Menschen (durch einen Schnitt im Halse)‘ S. 74b f.; *u-Đer* von einem Selbstmord. Der Eid ‚schlachtet‘ den Eidbrüchigen: *ne džami tš e bejne bene*: *kuš t a kĐeje*, *do t a Đere* ‚in der Moschee legen sie den Eid ab: wer ihn bricht, den wird er vernichten‘ Lied; *te Đerte beja*, *ke bere* ‚es tödtete Dich der Eid, den Du geschworen hast‘ Lied. Ironisch bei MITKOS 10, 25: *kuš e mbajti*, *e Đerte*, *eĐe nà timωρήση ó Đozoz ekeivon*, *Đozoz tòn eφύλαξεν* (ἐπὶ κοινωνικῆς διαφθορᾶς).

*Đerio* Plur. *Đeria* S. 34b, S. 57b. Ngr.

*Điej* Impf. *Điehe* Aor. *Đjeva*, 3. Sg. *Đjeu* Part. *Điere* Passiv. *Đihem* Aor. 3. Sg. *u-Đie*. S. 70 b; *Điej porten* ‚breche die Thüre auf‘; *u-Đie askeri* S. 48 b; *te me Đietš ne lire* ‚wechsele mir eine Lira‘. *Đihem* ‚tödtete mich durch Hinabstürzen‘. *u-Đie for e davave* ‚die Kraft der Rechtsentscheidungen ist gebrochen‘.

*Đike* 1) ‚Messer‘ 2) ‚Schmerzen‘, *me vune è me Đerne kémbete*, *e nga Đikete e šumu me iku gumi* ‚mir schmerzten die Beine, und wegen der vielen stechenden Schmerzen konnte ich nicht schlafen‘ L. Vgl. MITKOS 76, 22: *kam mikene te lige*, *e zu kola è ne Đike* ‚meine Freundin ist krank, sie ist von Husten und stechenden Schmerzen überfallen worden‘. Ist das Wort Neutrum?: *me zu Điket paltsa è déjate* ‚ich bekam stechende Schmerzen im Mark und in den Sehnen‘ L brieflich.

*Đom Đua Đote Đomi Đoni Đone*